

WAITING FOR A BRAVE DECISION TO MOVE STAGNANT STOCK MARKETS

In spite of their increasing value (between LE 13 billion to LE 20 billion), not enough attention has been paid to commodity stocks.

This may be due to fears that problems cannot be solved without losses, or people may simply be waiting for a brave decision or may believe that these stocks increase the assets of a company and indicate its profitability.

Commodity stocks were supposed to be carefully and thoroughly examined. Neglecting them has resulted in more losses, as these stocks (and their costs) have eventually been lost.

There is also the difficulty of storing these commodities and satisfying a client who wouldn't accept a product not meeting his or her ever-changing requirements.

Dr. Nader Riad, member of the Federation of the Egyptian Industries and of the Economic Committee of the National Democratic Party (NDP), explains that public companies' stocks reflect the bad need of changing the production method. He also believes that the present method will lead to more increases of stocks and - consequently - more losses.

Dr. Riad adds that putting off solving this problem and waiting for the time the company is sold means more costs for the sector. This also gives a bad impression about the financial status of the company.

He refers to the necessity of selling the stocks regardless of their values, and thinks there is no other alternative to get rid of them. This will save financial

resources which can be used to replace and renew production lines, qualifying them to meet the requirements of local and global clients.

This, adds Dr. Riad, will also achieve a social and economic goal. It can solve the problem of those who buy according to prices regardless of other considerations, such as meeting their own requirements.

In this respect, Mohsen Al-Khodeiry, a banking expert, confirms that the problem of commodity stocks, if unsolved, affects companies' productive energy. This means that the production of companies is not a real reflection of their productive capacity, and this has undoubtedly its negative impact on workers.

Al-Khodeiry adds that the problem of commodity stocks reveals that some companies don't base their production on an accurate study of the targeted markets.

This explains the financial deterioration of some companies. Al-Khodeiry adds that most global firms are being managed without commodity stocks, since these hinder their production growth.

He shows that commodity stocks sometimes reflect companies' financial imbalance and their fear of selling at market prices, which results in low profits and the devaluation of the companies' assets.

The problem of commodity stocks, said Al-Khodeiry, should be seriously dealt with from a strategic perspective, and should involve selling the stocks and reforming companies' financial status.

Man wartet auf einen “mutigen“ Beschluss, der die Gesellschaften lenken kann

Von: Ahmed Muchtar

Obwohl sein Wert von 13 bis ungefähr 20 Milliarden LE beträgt, kümmert sich niemand um ihn. Vielleicht weil keiner es wagt, seine Probleme zu lösen, vielleicht aber auch weil man noch auf einen mutigen Beschluss wartet oder vielleicht weil jeder Unternehmer glaubt, er sei ein Beweis für die gute finanzielle Lage der Gesellschaft und für den Gewinn.

Es geht hier um den Warenbestand bei den Gesellschaften des Geschäftssektors. In diesen Gesellschaften verfügt man über einen großen Warenbestand, dessen Wert hoch ist. Trotzdem will niemand diese Frage sachlich diskutieren oder sich darum kümmern. Das Ergebnis sind mehr Verluste. Man gibt viel Geld aus, um diesen Warenbestand zu lagern und zu schützen, aber niemand will ihn vermarkten oder davon profitieren. Das größte Problem beim Warenbestand der verschiedenen ägyptischen Firmen und Gesellschaften besteht darin, dass diese Waren in wenigen Jahren oder sogar Monaten nicht verkauft werden können, weil sie „nicht modern“ sind. So werden sie auf dem nationalen und internationalen Markt nicht mehr nachgefragt.

Herr Dr. Nader Riad, Mitglied des ägyptischen Industrieverbands und Mitglied der wirtschaftlichen Kommission in der Nationalen Demokratischen Partei (NDP), meint: Der Warenbestand bei den verschiedenen ägyptischen Firmen und Gesellschaften fordert uns dazu auf das System der Herstellung und Vermarktung bei diesen Firmen zu ändern. Sie müssen neue Herstellungs-

und Vermarktungssysteme einführen. Je größer der Warenbestand einer Firma ist, desto mehr kann sie verlieren.

Riad fügt außerdem hinzu: Es ist eine Illusion, wenn man glaubt, ein großer Warenbestand ist ein Beweis für die gute finanzielle Lage der Gesellschaft. Im Gegenteil, ein großer Warenbestand spiegelt die schlechte finanzielle Lage der Gesellschaft wieder und zeigt, dass sie sich nicht entwickelt.

Des Weiteren weist Dr. Riad darauf hin, dass man den Warenbestand schnell zu den heutigen Preisen verkaufen muss. Es ist ein großer Fehler, wenn man diesen Warenbestand nur gegen den wirklichen Preis der Waren verkaufen will; es ist nützlicher und wirtschaftlicher, wenn man ihn jetzt billiger verkauft. Je länger dieser Warenbestand in den Lagern bleibt, desto wird sein Wert geringer. Ein Verkauf des Warenbestands kann ein Mittel zur Modernisierung der Produktionslinien in einer Gesellschaft sein. Außerdem braucht man in diesem Fall kein Geld auszugeben, um diesen Warenbestand zu lagern und zu schützen. Mit diesem Geld kann man neue auf dem internationalen Markt gefragte Waren herstellen.

Riad weist auch auf eine wichtige Frage hin: Der Verkauf des Warenbestands bei diesen Gesellschaften kann auch soziale Vorteile haben, denn zahlreiche Bürger möchten „billige“ Waren kaufen, auch wenn diese Waren nicht von hoher Qualität sind. Bei diesen Bürgern steht der Preis immer im Vordergrund.

Herr Dr. Mohsen El Khoudiry, ein Banken-Experte, meint in diesem Zusammenhang: Ein großer Warenbestand bei den Fabriken und Gesellschaften führt dazu, dass die tätigen Arbeitskräfte nicht nach ihrer

wirklichen Produktionsfähigkeit herstellen und demzufolge nicht viel verdienen können.

Dr. Mohsen El Khoudiry fügt des Weiteren hinzu: Ein großer Warenbestand bei den Gesellschaften ist ein deutliches Zeichen dafür, dass sie herstellen, ohne den Markt zu analysieren und zu verstehen, welche Waren von den Verbrauchern nachgefragt werden. Dies führt dazu, dass diese Gesellschaften viele finanzielle Probleme haben.

Dr. Mohsen El Khoudiry meint: Die größten internationalen Gesellschaften verfügen gegenwärtig über keinen Warenbestand, denn alle hergestellten Waren werden sofort vermarktet und verteilt. Dass einige ägyptische Gesellschaften darauf beharren, den Warenbestand gegen einen hohen Preis zu verkaufen, ist eine falsche Denkweise; im Laufe der Zeit nimmt dieser Warenbestand ständig zu und die Gesellschaft beginnt, an finanziellen Problemen zu leiden.

Dr. Mohsen El Khoudiry fordert die Unternehmer und Hersteller auf, den Warenbestand sofort zu verkaufen und mit diesem Geld die Gesellschaften und Betriebe zu modernisieren.